

2. Beschreibung des Projektverlaufs

Mitte 2016 – Anfang 2017

Planungs- und Gestaltungsphase

In den ersten Monaten des Projektes stand vor allem die Vernetzung mit potenziellen Kooperationspartnern im Fokus unserer Bemühungen, um die Bedarfe der Partner sowie der Kinder und Jugendlichen zu identifizieren und um Fragen des räumlichen Settings zu klären. Schnell fanden sich erste interessierte Partner in der Jugendhilfe Essen gGmbH und im Mehrgenerationenhaus Essen, die die Idee niederschwelliger Bewegungsangebote sehr begrüßten. Im Hinblick auf das räumliche Setting wurde durch die geführten Gespräch mit potenziellen Nutzern und Kooperationspartnern schnell klar, dass eine klare Abgrenzung zu schulischen Einrichtungen (Turnhallen) sinnvoll wäre, um das Interesse der Kinder und Jugendlichen zu steigern.

Bis einschließlich Februar 2017 stand dann der Umbau der Räumlichkeiten an. Um den Wünschen eines außerschulischen Settings gerecht zu werden, haben wir uns von aktuellen innenarchitektonischen Trends inspirieren lassen und die Räumlichkeiten im Loft- bzw. Industriestil umgebaut. Um eine multifunktionale Nutzung zu ermöglichen, wurden Decken- und Wandgerüste installiert. Auf diese Weise konnten Hangel- und Klettermöglichkeiten geschaffen werden, der Innenraum blieb dabei von festen Bauten unberührt, um Raum für freie Bewegung zu erhalten.

Anfang 2017 – Mitte 2018

Erprobungs- und Durchführungsphase

Während der Umbaumaßnahmen haben wir aktiv den Kontakt zu Schulen, Kindergärten und dem Jugendamt gesucht. Durch die Teilnahme an Bezirksgesprächen konnten wir weiter auf unser Vorhaben aufmerksam machen und so weitere Partner, wie z.B. das SOS Kinderdorf Essen, gewinnen. Kontinuierlich wuchs das Interesse an unserem Projekt und somit die Anzahl der Projektpartner, so dass sich die Liste der aktuellen Kooperationspartner wie folgt darstellt:

- Universität Duisburg-Essen
- Sportjugend Essen
- Jugendhilfe Essen gGmbH
- Mehrgenerationenhaus Essen
- SOS Kinderdorf Essen
- Gesamtschule Holsterhausen
- Alfred-Krupp-Schule
- Nelli Neumann Schule
- Kita St. Stephanus Essen
- Contilia Gruppe
- Hood Training

In ständiger Absprache mit den Partnern und den Kindern und Jugendlichen ist es gelungen das Angebot schrittweise auszubauen, so dass mittlerweile täglich Bewegungsangebote in unseren Räumlichkeiten und denen unserer Partner stattfinden. Darüber hinaus finden einige Angebote in den Sommermonaten auch draußen statt. Hierfür und um bei Veranstaltungen, wie beispielsweise Stadtteilstesten oder Gesundheitstagen von Partnern, Aktionen durchzuführen und weiter auf uns aufmerksam zu machen, haben wir eine mobile „Turnanlage“ angeschafft, die jederzeit auf- und abgebaut werden kann.

Nicht alle Angebote fanden nachhaltigen Anklang, so haben wir zum Beispiel ein Basketball-Angebot aufgrund mangelnden Interesses wieder eingestellt. Die größte Nachfrage erzielen offene, niederschwellige Bewegungsangebote aus dem Bereich alternatives Turnen / Abenteuerturnen, Calisthenics, wo auf größtenteils spielerische Art und Weise grundlegende motorische Fähigkeit wie Kraft, Ausdauer, Koordination und Beweglichkeit durch Einsatz des eigenen Körpergewichts geschult werden. Calisthenics stieß vor allem bei den etwas älteren Jugendlichen auf Interesse, nicht zuletzt aufgrund der aktuellen medialen Aufmerksamkeit

und des vorherrschenden Trends dieser jungen Bewegungsform. Ein Ballsportangebot ist nach wie vor Teil des Aufgebotes, darüber hinaus sind wir offen und stetig bemüht neue Angebote mit den vorhandenen und neuen Kooperationspartnern ins Leben zu rufen.

Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahmen haben zwei unserer Übungsleiter an einer interkulturellen Schulung des Essener Sportbundes teilgenommen. Darüber hinaus haben wir zwei Jugendliche zu Übungsleiterhelfern qualifiziert, die nun unterstützend unsere Angebote begleiten.

Unser Projekt stieß auch auf medialer Seite auf Interesse, so dass wir auf mehrere Zeitungsartikel, einen Fachbeitrag in der Zeitschrift des Landessportbundes NRW und einen Beitrag im WDR Fernsehen (Lokalzeit Ruhr) zurückblicken.

Mitte 2018 – unbegrenzt Verstetigungs- und Auswertungsphase

Um der Nachfrage nach Bewegungsangeboten im Bereich Calisthenics gerecht zu werden und um die sozialpädagogische Betreuung im Rahmen der Angebote sicherzustellen, haben wir aktiv nach Übungsleitern und darüber hinaus nach möglichen Kooperationspartnern gesucht. In einem Sozialprojekt aus Bremen namens Hoodtraining, die das Medium Calisthenics für ihre soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nutzen, sind wir schließlich fündig geworden. Schnell wurden die gemeinsamen Interessen offenbar, so dass wir seit Mitte 2018 mit Hood Training einen weiteren Kooperationspartner haben mit dem wir gemeinsam die Angebote im Bereich Calisthenics weiter ausbauen und uns darüber hinaus aktiv in Infrastrukturprozesse einbringen. So ist es unter anderem Ziel der gemeinsamen Bemühungen so genannte Calisthenics-Parks in öffentlich zugänglichen Bereichen zu errichten und diese durch offene, regelmäßige Angebote zu betreuen. Durch die Bündelung unserer Kompetenzen ist es schnell gelungen das soziale Engagement weiter auszubauen und dabei sowohl eine sportfachliche als auch sozialpädagogische Betreuung sicherzustellen.

Aktuell stellt sich die Liste der Angebote wie folgt dar:

Montag

- 14 Uhr bis 15 Uhr
Sportunterricht der Gesamtschule Holsterhausen (Oberstufe)
- 16.30 Uhr bis 18 Uhr
Ballsportangebot für Flüchtlinge des Mehrgenerationen Haus Essen

Dienstag

- 16.30 Uhr bis 18 Uhr
Offenes Bewegungsangebot – Teilnehmer sind u.a. betreute minderjährige Flüchtlinge des Mehrgenerationen Haus Essen und des SOS Kinderdorf Essen

Mittwoch

- 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Bewegungsangebot für Kinder des Kinder- und Familienzentrums St. Stephanus Essen
- 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Sportunterricht bzw. AG der Nelli Neumann Schule und der Alfred Krupp Schule
- 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Offenes Bewegungsangebot – Teilnehmer sind u.a. betreute minderjährige Flüchtlinge des Mehrgenerationen Haus Essen und des SOS Kinderdorf Essen

Donnerstag

- 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Bewegungsangebot für Kinder der Jugendhilfe Essen gGmbH

Freitag

- 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Offenes Bewegungsangebot – Teilnehmer sind u.a. betreute minderjährige Flüchtlinge des Mehrgenerationen Haus Essen und des SOS Kinderdorf Essen

Erste Ergebnisse unseres Projektes wurden im Rahmen einer Bachelorarbeit am Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen (Prof. Dr. Ulf Gebken) bearbeitet.

2.2 Ziel des Vorhabens lt. Antrag

Die Ziele laut Antrag umfassten im ersten Schritt den Aufbau eines Netzwerks mit Kooperationspartnern aus den Bereichen der sozialen Arbeit und Jugendarbeit, Schulen im Quartier, dem Stadtsportbund sowie weiteren städtischen Einrichtungen. Im nächsten Schritt sollte ein passendes Setting für Bewegungsangebote geschaffen werden, das multifunktional für möglichst viele Bewegungsformen geeignet ist und von den Kindern und Jugendlichen als ansprechend wahrgenommen wird. Neben der kontinuierlichen Etablierung und Weiterentwicklung von Bewegungsangeboten sollten interessierte Kinder- und Jugendliche an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen können, um anschließend unterstützend bei den Angeboten mitwirken zu können. Neben der Gewinnung geeigneter Honorarkräfte war es vor allem unser Anliegen eine Steigerung der interkulturellen Kompetenz der im Projekt engagierten Übungsleiter zu erzielen. Nicht zuletzt war es uns ein besonderes Anliegen aufgrund der Flüchtlingssituation zum Zeitpunkt der Antragstellung diese Zielgruppe in besonderem Maße einzubinden.

2.3 Zielerreichung

Ein Großteil der angestrebten Ziele ist erreicht worden. So ist es gelungen uns als aktiver Partner der Kinder- und Jugendarbeit bekannt zu machen. Wir sind im regen Austausch mit dem Jugendamt Essen und den Kooperationspartnern unseres Projektes, um kontinuierlich die Angebote auszuweiten beziehungsweise zu verbessern. Das räumliche Setting wird sehr gut angenommen, zur Zeit finden acht Bewegungsangebote statt, in denen wir zwischen 80 und 100 Kinder und Jugendliche pro Woche betreuen. Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahmen haben zwei Jugendliche eine Fortbildung zum Übungsleiterhelfer erfolgreich abgeschlossen, zwei Übungsleiter unseres Projektes haben erfolgreich an einer interkulturellen Schulung teilgenommen. Durch die Kooperationspartner Mehrgenerationenhaus Essen und SOS Kinderdorf Essen erreichen wir aktuell zwischen 10 und 20 alleingereiste, minderjährige Flüchtlinge pro Woche mit unseren Angeboten.

2.4. Kann das Vorhaben weiter geführt werden?

Das Projekt wird fortgesetzt und stetig ausgebaut. Die Finanzierung erfolgt zum Einen durch Mitgliedsbeiträge im Rahmen der vereinseigenen Angebote, durch Gelder der Kooperationspartner für Übungsleiterhonorare (wenn vorhanden) sowie durch Spenden und unsere Bemühungen weitere Förderanträge zu stellen.